

Der nächste Kirchenanzeiger erscheint als **Doppelnummer** vom 1.—15. April. Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 28. März.

Termine

- So 25.03. **Fastenessen** im Thomas-Morus-Haus nach dem Familiengottesdienst
- So 25.03. **Vortrag** von Herrn Hubert Krebsler: „**Patientenverfügungen und aktive Sterbehilfe in der Diskussion**“
14.30 Uhr Pfarrsaal
- Mo 26.03. **Treffen "Frauen für Frauen"**
19.30 Uhr Sitzungszimmer
- Di 27.03. **Palmboschenbinden** im Thomas-Morus-Haus* s.Hinweis
- Mi 28.03. **Kontaktkreis** für Alleinstehende u. Verwitwete*
14.30 Uhr Sitzungszimmer
- Mi 28.03. **Kirchenverwaltungssitzung**
19.30 Uhr Büro P. Schaumann
- Do 29.03. **Ausgabe der Erstkommuniongewänder**
ab 14.00 Uhr (je nach Gruppe) im Paramentenraum
- Fr 30.03. **Schmerzhafter Freitag**
08.00 Uhr hl. Messe, anschl. Frühstück im Thomas-Morus-Haus
- Fr 30.03. **„Zeit für Helden“** - Vorstellung des Projekts
19.30 Uhr Pfarrsaal
- Sa 31.03. **Frühschicht für Jugendliche**
07.00 Uhr in der Kirche anschl. Frühstück in d. Altenstube
- Sa 31. 03. **Bibelnachmittag** für Kinder zur Karwoche
15.00 Uhr Thomas-Morus-Haus
- Sa 31.3 u.
So 01.04. **Osterbazar** in der Kirche s. Hinweis

* in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk LL

Bürostunden:

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 71 83 Fax 6 42 11

e-mail Büro: m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de

e-mail P. Schaumann: franz.schaumann@bistum-augsburg.de

Internet: www.maria-himmelfahrt-kfg.de

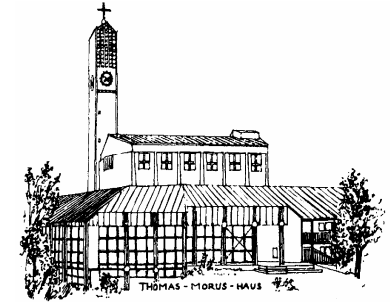
Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt Kaufering

12/2007

40. Jahrgang

25.03.—01.04.2007



Passionssonntag — MISEREOR-Sonntag

L: Phil 3,8-14

Ev: Joh 8,1-11



Kreuz im Thomas-Morus-Haus

Ich sehe
alles als
Verlust an,
weil die
Erkenntnis
Jesu Christi
alles
übertrifft.

Phil 3,8

Es gibt ein Argument, das man allen Spitzfindigkeiten der Glaubenslosen entgegenhalten kann: noch niemand hat je auf dem Sterbebett bereit, ein Christ zu sein.

Thomas Morus

<p>Sonntag 25.03. Vorabendmesse am Samstag</p> <p>Verkauf von Artikeln aus dem EineWelt-Laden vor und nach den Gottesdiensten</p>	<p>19.00</p> <p>7.30</p> <p>8.00</p> <p>10.00</p> <p>anschl. 19.00</p>	<p>5. Fastensonntag MISEREOR Kollekte für Misereor hl. Messe f. Maria Hofer/ Mathilde u. Franz Telepi, Elt. Pfeiffer u. Rad/ Anna u. Johann Riedl/ Max Becker</p> <p>Beichtgelegenheit hl. Messe f. Marie Dreher/ Gregor Bak, Vater Klotz u. Sohn, Vater Scholz/ Elt. Streitberger u. Geschw.</p> <p>Familiengottesdienst Die Kinder dürfen ihre Misereor-Sparkästchen mitbringen Am Ende des Gottesdienstes erhalten alle Kinder Weizenkörner zum einsäen.</p> <p>Fastenessen im Thomas-Morus-Haus Bußgottesdienst „Mein Kreuz“ und Beichtgelegenheit</p>
<p>Montag 26.03.</p>	<p>17.00</p>	<p>Rosenkranz</p>
<p>Dienstag 27.03.</p>	<p>15.00</p> <p>18.30</p> <p>19.00</p>	<p>Messe vom Tag Kurzgottesdienst für d. Kommunionkinder Rosenkranz hl. Messe f. Walter und Wenzel Kaiser u. Fam./ Willy Schießler/Matthias u. Emilie Strasser</p>
<p>Mittwoch 28.03.</p>	<p>8.30</p> <p>17.00</p>	<p>Messe vom Tag Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung Rosenkranz</p>
<p>Donnerstag 29.03.</p>	<p>11.30</p> <p>18.00</p> <p>18.30</p> <p>19.00</p>	<p>Messe vom Tag Kreuzwegandacht m. Kindergarten D. Bosco stille eucharistische Anbetung Ölbergandacht hl. Messe f. Theresia Schweizer/ Barbara Feike u. Katharina Ziegler/ Renate Wenzel/ Herbert Gschwind u. Elt. Gschwind u. Pelz</p>
<p>Freitag 30.03.</p>	<p>8.00</p> <p>17.30</p> <p>18.30</p>	<p>Schmerzhafter Freitag hl. Messe f. Johann Balzer/ Elt. Reif u. Großelt. u. Verw. Kinderkreuzweg Kreuzweg</p>



PASSIONSSINGEN
AM PALMSONNTAG, 1. APRIL 2007,
19.00 UHR
IN DER PFARRKIRCHE
MARIA HIMMELFAHRT
MIT EINFÜHRUNG IN DIE HEILIGE

An alle Mitglieder der Legio Mariae und Helfer/ -innen

Der **Osterpfarrbrief** liegt ab Dienstagabend, 27.03., im Hausgang vor dem Pfarrbüro zum Austragen bereit.
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Der Haushaltsplan des Kindergarten zum Regenbogen liegt vom 27. März bis einschl. 5. April während der Bürozeiten zur Einsichtnahme im Pfarrbüro auf.

unsere wöchentlichen Gruppen

Dienstag 20.00 Uhr	Kirchenchor Pfarrsaal
Dienst. u. Donnerst. 09.30 – 11.00 Uhr	Zwergertreff Eltern-Kind-Gruppe
Mittwoch 14.30 Uhr	Mittwochstreff Altenstube
Mittwoch 17.00 Uhr	Jugendmusikgruppe „Horizont“ Pfarrsaal
Donnerstag 16.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer midi“ Jugendräume
Freitag 14.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer mini“ Jugendräume
Freitag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Pfarrsaal
Freitag 15.30 Uhr 17.00 Uhr	Ministrantenstunden Girlsgroup - Jugendräume Boysgroup - Jugendräume
Freitag 18.30 Uhr	Jugendband „Kreativ“ Pfarrsaal

Gemeinsamer Einkehrtag der Pfarreien Maria Himmelfahrt und St. Johann im Leonhardi-Saal am Samstag, 17. 3. 2007.

Dazu war aus Augsburg die Referentin Frau Josefine Prinz gekommen. Das Thema lautete: **Er lebte mit den wilden Tieren** (Mk. 1;13) - wie gehe ich mit Bedrohungen um.

Bedrohungen werden symbolisch durch wilde Tiere dargestellt. In einer Vision zeichnet der Prophet Jesaja (Jes. 11;6-8) ein Bild des Friedens, in dem der Wolf mit dem Schaf zusammen wohnt, der Panter sich neben das Ziegenböckchen legt und der Löwe mit dem Kalb weidet. Das kleine Kind spielt neben dem Schlupfloch der Schlange. Dieser idyllische Zustand wird uns verheißen, wenn wir Christus folgen und in sein Reich eintreten. Dann wird es keine Bedrohungen mehr geben. Manche Bedrohung kann ich besiegen, manche kann ich zähmen und manche durch den Glauben überwinden. Beispiele dafür sind der hl. **Georg**, der den Drachen besiegte, die hl. **Margarete**, die den Unheilswurm an der Leine führte, oder **Franz von Assisi**, der den Wolf zu seinem Bruder machte. Aus unserem Bistum ist der hl. Simpert ein solches Beispiel, dem ein Wolf ein bereits geraubtes Kind wieder zurückbringt. Pater Schaumann und Pfarrer Marxer trugen den Trostpsalm 91 „Unter dem Schutz des Höchsten“ vor.

Nach einer kurzen Pause wurden einige konkrete Bedrohungen von den Teilnehmern genannt: Umweltzerstörung, Politik, Wirtschaft, Krieg, Straßenverkehr, sich auftürmende Ängste, Mobbing im Beruf, Arbeitslosigkeit usw.. Das meiste sind Dinge, die man hinnehmen muss, man kann als einzelner wenig dagegen tun. Zu einer Gewissensforschung empfahl die Referentin **vier Fragen**, wofür kann ich Gott loben, was möchte ich in Frage stellen, was kann ich mir vornehmen, worum möchte ich Gott bitten?

Der Einkehrtag schloss mit einer Meditation: „Er lebte mit den wilden Tieren und die Engel Gottes dienten ihm“. Dazu erklang von Felix Mendelssohn Bartholdy aus dem Oratorium Elias das Doppelduett „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“.

Hans und Elke Andraschko

„Denn Er hat seinen Engeln befohlen über dir,
dass sie dich behüten auf allen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest,
dass sie dich auf den Händen tragen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Samstag 31.03.	7.00	Frühschicht f. Jugendliche
	17.30	Beichtgelegenheit (2 Beichtväter)
Osterbazar	18.30	Rosenkranz
	19.00	hl. Messe f. Adolfine Swoboda u. Michael Vilgertshofer/ Richard Czmok, Elt., Schw.elt. u. Verw./ Lorenz Waldmüller u. Fam.
Sonntag 01.04.		Palmsonntag Feier des Einzugs Christi in Jerusalem Kollekte für d. Unterhalt d. Hl. Stätten im Hl. Land Kirchtürkollekte für unsere Pfarrgemeinde L: Jes 50,4-7 L: Phil 2,6-11 Ev: Lk 22,14-23,56
		7.30 Beichtgelegenheit
Osterbazar	8.00	hl. Messe f. Heidi Hulin/ Maximilian Predehl
	10.00	Palmweihe im Innenhof Einzug in die Kirche zum Familiengottesdienst
	14.00	Taufgottesdienst
	19.00	Passionssingen mit Einführung in die Heilige Woche



Schmerzhafter Freitag am 30. März 2007

8.00 hl. Messe, anschließend gemeinsames Frühstück im Thomas-Morus-Haus.
Alle sind herzlich willkommen!

Kinderkreuzweg am Freitag, 30.03., 17.30 Uhr

Als Jesus von Pilatus zum Tode verurteilt worden war, hatte er bis zum Ort seiner Kreuzigung auf dem Hügel Golgatha einen langen Weg des Leidens vor sich. Wir nennen diesen Weg „Kreuzweg“.

Schon seit dem Altertum gehen viele Christen, die nach Jerusalem wallfahren, den Weg Jesu nach und betrachten dabei das Leiden des HERRN. „Via Dolorosa“ – Straße der Schmerzen – heißt dieser Weg in Jerusalem.

Weil nicht alle Leute nach Jerusalem fahren können, wurden schon im Mittelalter bei uns Kreuzwege in Kirchen, Kapellen, auf Hügeln und Wegen errichtet, wo auf Bildern die 14 Stationen von der Verurteilung bis zur Grablegung dargestellt sind. In der Fastenzeit wurde es Sitte, den Kreuzweg regelmäßig zu beten.

Alle Jugendlichen der Pfarrei sind herzlich eingeladen!

Frühschicht in der Fastenzeit „festgenagelt“

mit anschließendem Frühstück

Nehmen wir uns Zeit zur gemeinsamen Besinnung und zum Gebet am **Samstag, 31. März 2007, 7.00 Uhr**, Thomas-Morus-Haus

Palmboschenbinden

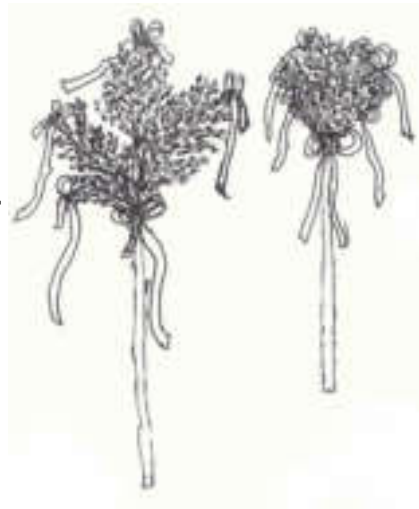
Wie diese Boschen gebunden werden, kann man bei Frau Popfinger lernen: am Dienstag, 27. März, nach dem Kurzgottesdienst um ca. 15.45 im Thomas-Morus-Haus.

Mitzubringen sind:

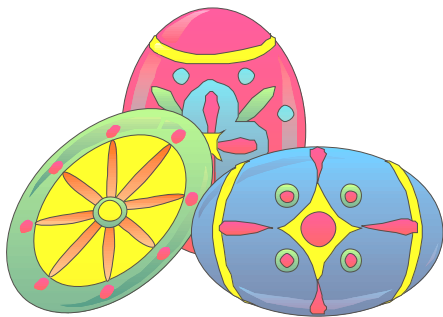
- ein Haselstecken, einfach oder mit zwei Gabelungen, Durchmesser 3 cm, Länge ca. 150 cm, evt. geschält;
- Weidenkätzchen, Buchs, Eibe Wacholder oder ähnliches Grün;
- Bindedraht, Gartenschere, Schere, Drahtzange,
- 5 rote Bänder;

Für einen kleinen Buschen:

- Holzstab, Durchmesser 1cm, Länge ca. 35 cm;
- Weidenkätzchen, Buchs; Arbeitsmaterial wie oben
- buntes Ei oder Papierblume;
- Bändchen;



Osterbazar am 31. März und 1. April



Jeweils vor und nach den **Gottesdiensten am Samstagabend und am Palmsonntag-Vormittag** können Sie im Kirchenvorraum österliche Bastelarbeiten erstellen. Auch kleine Palmboschen wird es gegen eine kleine Spende wieder geben. **Die kleinen Osterlämmer, die ebenfalls angeboten werden, sind ganz frisch gebacken und eignen sich auch zum einfrieren.**

Besinnungstag der Ministranten am 10. 03. 2007

„**Wer ist mein Nächster?**“ Der Antwort auf diese interessante Frage waren 40 Ministranten unserer Pfarrei am diesjährigen Besinnungstag im Thomas-Morus-Haus auf der Spur.

Nach einer kurzen Einführung durch Pater Schaumann stellten sich die Referenten **Simon Lochbrunner und Tobias Wolf**, zwei angehende Geistliche vom Priesterseminar in Augsburg, vor.

Danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die „Kleinen“ (4.-6. Klasse) befassten sich zusammen mit Tobias Wolf mit der Geschichte vom „verlorenen Sohn“. Hierzu spielten sie ein Theaterstück und malten anschließend Bilder über Begebenheiten, in denen ihnen im Alltag von Mitmenschen vergeben worden war.

Währenddessen diskutierten wir „Großen“ (ab 7. Klasse) mit Simon Lochbrunner über das Gleichnis vom „barmherzigen Samariter“ und suchten in kleineren Gruppen Lösungen für verschiedene Dilemmasituationen. Über unsere Ergebnisse unterhielten wir uns danach gemeinsam.



Im Anschluss daran bot sich Gelegenheit zur persönlichen Beichte bei zwei Beichtvätern.

In der Mittagspause wurden wir mit Pizza und Eis versorgt.

Danach setzten wir unsere Gruppenarbeit fort. Während die Jüngeren in Bildern Situationen darstellten, in denen sie Angst hatten und sich dann einen passenden „Mut-Mach-Spruch“ dazu aussuchten, zeigte Simon Lochbrunner uns Älteren Ausschnitte aus dem Film „Das Glücksprinzip“ und teilte uns Arbeitsblätter aus, auf denen die Inhalte des Besinnungstages zusammengefasst waren.

Zur Auflockerung spielten wir auch noch einige Spiele.

Als Abschluss hielt Pater Schaumann zusammen mit Diakon Fuchs die Heilige Messe, in der auch immer wieder Themen des Besinnungstages zur Sprache kamen.

Es war eine für alle Teilnehmer bereichernde Veranstaltung und wir freuen uns schon auf den nächsten Besinnungstag.

Agnes Mathy